

# Rahmer Tierliebe

**D**ie Rahmer lieben Tiere, lebende vor allem. Da bin ich mir ganz sicher. Dass ihre Liebe aber auch leblosen Tieren gilt, wird mir bei einem Rundgang außerhalb der Gassi-Zeiten deutlich. Wegen des verfrühten Sprießens und Knospens wirft man derzeit doch manch zusätzlichen Blick in die Vorgärten. Dabei wundere ich mich über deren tierische Artenvielfalt.

Allein in zwei Rahmer Nebenstraßen grüßen als stumme Keramik-, Stein- oder Betontiere bunte Vögelchen, ein weißer Postament-Löwe, ein schwarz getupfter weißer Dalmatiner, der ein Beinchen an einer Stange hoch hebt, eine weiße Ziege mit rotem Halsband und roten Hufen auf einem Gartenhäuschen, ein blaues Schaf auf einer Garage, zwei Steintauben, zwei Steinhennen mit Steingockel sowie diverse Igel, hochglänzend oder in mattem Sichtbeton. Vor zwei Hauseingängen ruht sogar je ein buntes Schwein, das eine überwiegend in Gelb, das andere überwiegend in Blau gehalten.

Dabei sind die zahllosen Vorgarten-Viecher, die auf der Angermunder Straße ständig zum Kauf und zur freien Besichtigung ausgestellt sind, noch gar nicht berücksichtigt! Übrigens ist das sympathische weiß-geblünte blaue Schwein (mit grünem Rüssel, grünen Hufen und einem grünen Ohr) vor dem Haus an eine Bank gekettet. Sicher ist sicher.